

[20332.] Wir empfehlen hierdurch die bei uns in rechtmäßiger und gegen Nachdruck geschützter Auflage erschienenen Lieferungswerke

### Pierce Egan's.

Selten haben Erscheinungen der schönwissenschaftlichen Literatur solches Aufsehen erregt und so ungetheilten Beifall gefunden, als die Werke dieses Dichters. Alle seine Romane tragen den Stempel des Genies, sind treffliche Erzeugnisse echt dichterischen Geistes, in denen sich ein sühlendes Herz, ein hoher Enthusiasmus für alles Gute und ein scharfer aufgeweckter Verstand offenbaren.

Pierce Egan versteht es, eine Geschichte zu erzählen. Er reißt mit sich fort, sobald man eins seiner Bücher zu lesen beginnt. Er ist frisch, energisch und malerisch, mitunter humoristisch, immer unterhaltend und hat einen gefunden Blick für All' und Jedes.

Man sagt von Eytton Bulwer, daß er in allen seinen Romanen die „Tugend der Geduld“ lehre. So kann man von Pierce Egan sagen, daß er in den seinigen „die Lehre zu Frieden sein“ einprägen. Da er sich an die Massen wendet, so versucht er, sie mit ihrem Loos zufrieden, ja glücklich zu machen, indem er ihnen zeigt, daß die Lage der Großen und Reichen keine beneidenswerthe sei; daß, wie Shakespeare es ausdrückt:

„Zufriedenheit und niedriges Leben besser  
„Als glänzend ausgeputztes Leiden ist;“

denn Glend und Laster sind nur allzuoft die Begleiter des Reichthums und des hohen Ranges.

Wie sehr lohnend die Verwendung für die Lieferungswerke dieses Autors werden kann, entnehmen Sie aus dem Bedarf nachstehender Firmen:

Herr Kaiser in Bremen 500 Exempl.

Herr Mecklenburg in Berlin 400 Exempl.

Herr Pomann in Danzig 350 Exempl.

Herren Nelte, Wbitje & Co. in Eöln 250 Exempl.

Herr Bartelmus in Wien 100 Exempl.

Herr Fleischmann in München 52 Exempl.

die Seibel'sche Buchb. in Pest 60 Exempl.

und viele andere Firmen, welche bis zu 50 Exemplaren gebrauchen. Die Vorgenannten haben diese Erfolge lediglich durch ihre eigenen Handlungs-Colporteurs erzielt.

Handlungen, welche colportiren lassen, oder den Colportage-Vertrieb für eigene Rechnung übernehmen oder überhaupt Partie-Käufe zu machen geneigt sind, ersuchen wir, sich mit uns in directe Verbindung zu setzen.

Erschienen sind bis jetzt:

Das Marmorherz, oder Die Tochter des Abenteurers. 2 Bände in 12 Lieferungen, jede mit einer englischen Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Das arme Mädchen, oder Die Verstoßene. 3 Bände in 15 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Die Ahnfrau, oder Verbrechen, Reue und Sühne. 2 Bände. 12 bis 15 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration. à Lieferung 5 Sg.

Die schöne Lilia, oder Leben im Tode.

2 Bände. 12 bis 16 Lieferungen, jede mit einer Original-Illustration, à 5 Sg.

Obgleich diese Werke der besseren Belletristik angehören, so müssen wir doch der im Colportage-Buchhandel einmal Mode gewordenen Beigabe von Prämien ebenfalls huldigen und haben wir zu dem Zweck eine reiche Auswahl von Kunstblättern diversen Genres anfertigen lassen, in welchem jede Geschmacksrichtung ihre Befriedigung finden wird. Was nun die von uns aufgestellten

### Bezugsbedingungen

anlangt, so haben wir, wie bei allen unsern Unternehmungen, stets darauf gehalten: „daß des Sortimenters Vortheil mit dem unsern Hand in Hand gehe.“

Wir kommen Ihnen mit 2 Sammel-Lieferungen, der ersten und zweiten eines jeden Romans, bereitwillig entgegen, insofern Sie darauf sammeln lassen wollen, damit Sie dadurch Gelegenheit erhalten, Ihren Colporteur Ihrem eigenen Ermessen gemäß zu entschädigen, und geben 33½% von der Fortsetzung in vierteljährlicher Abrechnung und 50% gegen baar oder gegen Ihr Accept 3 Monat dato. Bei Baarbezug gewähren wir Ihnen außerdem folgende Freieremplare:

bei einer Continuation von 25 Exemplaren = 1 Freieremplar,

bei einer Continuation von 50 Exemplaren = 3 Freieremplare,

bei einer Continuation von 100 Exemplaren = 8 Freieremplare,

bei einer Continuation von 200 Exemplaren = 20 Freieremplare,

und so fort für jedes folgende Hundert = 10 Freieremplare. Und selbst von den Prämien gewähren wir Ihnen 33½% gegen baar, können aber eine Remission von den letzteren nicht einräumen, da dieselben durch mehrmaliges Verpacken zu sehr ruiniert werden. Uebrigens entsteht daraus für Sie kein Risiko, denn die netten Bilder werden Sie mit Vortheil jeden Augenblick anderweit verwerthen können. Baar bezogene Lieferungen dagegen tauschen wir bereitwillig wieder um.

Zur Verschreibung bedienen Sie sich des Raumburg'schen Wahlzettels.

Berlin, im Juli 1865.

Ferdinand Reichardt,

jetzt in Firma Reichardt & Zander.

### Berliner St. Bonifacius-Kalender für 1866.

[20333.]

Da mit der 3. (Stempel-) Auflage die Gesamtaustrage dieses Kalenders zu Ende geht, kann ich von jetzt ab nur noch feste Bestellungen ausführen.

Etwa ohne Aussicht auf Absatz noch lagernde Exemplare bitte ich mir baldigst zu remittiren.

Berlin, im September 1865.

G. Jansen.

[20334.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

### Vindiciarum Aristophanearum

Liber.

Scriptis

Augustus Meineke.

gr. 8. Brosch. 1¼ Sg.

Leipzig, den 26. September 1865.

Bernhard Tauchnitz.

### Blatt XIII. von Dufour's Karte ist erschienen!

[20335.]

Soeben traf bei mir ein: das den Schluß der Dufour'schen Karte bildende Blatt XIII., Preis 1 Sg 18 Ngr netto baar, und bin ich nun in den Stand gesetzt, sowohl das complete Werk zu 28 Sg netto baar, als jedes einzelne Blatt zu den von 8 Ngr bis zu 1 Sg 18 Ngr variirenden Preisen zu liefern.

Basel, 26. August 1865.

Bahnmaier's Verlag.

(C. Detloff.)

[20336.] Soeben ist erschienen und durch mich zu beziehen:

### O reformie szkół krajowych

(Ueber die Reform der Landes-Schulen)

skreslil

Dr. J. Dietl.

Zeszyt I. Stanowisko szkoły — Rada szkolna — Język wykładowy.

10 Bogen 8. Brosch. Preis 20 Ngr.

Krakau, den 9. September 1865.

D. E. Friedlein.

[20337.] An sämtliche Handlungen, die auf unser Circular vom 16. August hin verlangten oder Nova von uns erhalten, versanden wir soeben:

### Wilhelm Hauff's sämtliche Werke.

51te stereotypirte Auflage im Classiker-Format.

Lieferung 1.

Erscheint in 15 Biegn. à 4 Ngr = 12 Kr. ord., 2½ Ngr = 8 Kr. no.

Freier. gegen baar 6 : 1, in Rechnung 10 : 1.

Alle 14 Tage wird eine Lieferung ausgegeben.

Mit der Ausgabe der Schlußlieferung, welcher das Portrait des Dichters gratis beigelegt wird, tritt der erhöhte Ladenpreis von 2½ Sg = 4½ fl. für das ganze Werk in Kraft. Freier. alsdann nur noch gegen baar auf 12 : 1.

Die zahlreichen festen Bestellungen, wie die massenhaften à cond.-Verschreibungen, denen wir, soweit es in unsern Kräften stand, Genüge geleistet haben, lieferten uns den besten Beweis, daß das Interesse für den Lieblingsdichter des deutschen Volkes im Buchhandel noch immer in Zunahme begriffen ist. Dieses Interesse durch günstige Bezugsbedingungen und coulantest Entgegenkommen zu einem besonders lohnenden zu machen, war schon bei den früheren Auflagen unser hauptsächlichs Bestreben und ist es gewiß auch bei der vorliegenden nicht in geringem Grade gewesen. Namentlich haben wir bei ihr für gute Ausstattung Sorge getragen und auf deutlichen Druck unser Hauptaugenmerk gerichtet.

Wir laden Sie zu recht thätiger Verwendung ein und machen Sie noch besonders auf die günstigen Baarbezugsbedingungen aufmerksam.

Ergebenst

Stuttgart, den 15. September 1865.

Nieger'sche Verlags-Handlung.